



ECUADOR

ECU-ECUA-EBIKE-AV

E-Bike-Reise Ecuador von den Anden bis zum Dschungel



- Besuch der Lagune Cuicocha
- Spannendes Abenteuer zum schneebedeckten Chimborazo

14 Tage

Willkommen in einem der artenreichsten und vielfältigsten Länder der Welt! Auf unseren modernen E-Bikes erkunden wir die verschiedenen Regionen Ecuadors. Wir radeln in den spektakulären Anden, besuchen indigene Märkte und besichtigen Prä-Inka Ruinen, bis wir schließlich den Rand des Amazonasgebiets erreichen. Lassen Sie sich von dem faszinierenden Land und seiner einzigartigen Kultur verzaubern!

Leistungen

- 13 Übernachtungen im Mittelklasse-Hotels
- Tägliches Frühstück, 5x Lunchpaket, 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Englischsprachige Reiseleitung mit Fahrradkenntnissen
- Alle Transfer in privaten Minibussen, Begleitfahrzeug während der Radtouren
- Exkursionen gemäß Reiseverlauf
- Hochwertiges eBike (Mountainbike FOCUS Jarifa, 10 Gänge) (oder ähnlich)

Nicht enthaltene Leistungen:

- Interkontinentalflüge (gerne buchen wir diese für Sie hinzu)
- Nicht aufgeführte Eintrittsgelder
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Zusätzliche Ausrüstung für Fahrräder & Kleidung
- Trinkgelder

Reiseroute

1. Tag: Ankunft in Quito

Nach unserer Ankunft am Flughafen von Quito empfangen uns der Reiseleiter und unser Fahrer und bringen uns zum Hotel. Fahrtdauer ca. 45 Minuten. Um 19 Uhr treffen wir uns in der Hotellobby, um gemeinsam Abendessen zu gehen und einige Programmdetails zu besprechen. Unterkunft im Hotel Quito**** oder vergleichbar. (-/-/-)

2. Tag: Die Hauptstadt erkunden

Heute entdecken wir die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Hauptstadt Ecuadors. Wir besichtigen den modernen Teil, das Finanzviertel und das historische Zentrum der Stadt. Im historischen Zentrum besichtigen wir die schönen Kolonialbauten, die dem Lauf der Zeit standgehalten haben. Unter anderem besuchen wir die zentrale Plaza Grande, die Kirche „La Compañía de Jesús“ und die prächtigen Plätze Santo Domingo und San Francisco. Wir spazieren entlang der Straße La Ronda, wo wir einige traditionelle Spiele ausprobieren können, die an diesem Ort immer noch ausgeübt werden. Wir genießen ein köstliches Eis, bevor wir in Richtung Panecillo weitergehen. Der Panecillo (kleines Brot oder Brötchen) ist ein kleiner Hügel im Zentrum der Stadt, von wo aus man einen Großteil des Nordens und Südens von Quito überblicken kann. Hier steigen wir auf zum Aussichtspunkt im Denkmal der Jungfrau von Quito und bewundern die umliegenden Vulkane. Nachmittags können Sie den modernen Stadtteil La Mariscal auf eigene Faust erkunden und bei einem gemütlichen Café das lebhaftes Treiben auf der Plaza Foch beobachten. Unterkunft im Hotel Quito**** oder vergleichbar. (F/-/-)

Distanz by Bike: ca. 30km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 2.820 m ü. M.
Höhe beenden: 2.820 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.000 m ü. M.
Minimale Höhe: 2.800 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 180m
Höhenmeter abwärts: ca. 200m
Anforderung: 2
Streckenbeschaffenheit: Asphalt
Landschaftsgenuss: Stadt
Temperatur: 15°C – 20°C

3. Tag: Wir überqueren die Mitte der Welt

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Auto bis nach Cayambe. Auf dem Weg dorthin machen wir Halt bei dem berühmten Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ in der Mitte der Welt. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, sich mit einem Bein auf die Nordhalbkugel und mit dem anderen auf die Südhalbkugel zu stellen. Ein kleines, ethnographisches Museum informiert uns über die verschiedenen indigenen Völker des Andenlands.

In Cayambe besteigen wir wieder unsere E-Bikes und beginnen unsere Fahrt zu den kleinen Ortschaften Olmedo und Zuleta, vorbei am Lago San Pablo bis nach Otavalo. Unterwegs können wir die farbenfrohen Trachten der Einwohner bestaunen, spannende Einblicke in die Lebenswelt der ecuadorianischen Landbevölkerung gewinnen und die einmalige Vegetation des Andenhochlands kennenlernen. Bei einer kleinen Pause in Zuleta kommen wir wieder zu Kräften und haben auch die Möglichkeit, wunderschöne Stoffe mit traditionellen Mustern zu erwerben, die zu den bekanntesten in Ecuador zählen und auch im Ausland große Anerkennung finden. Im Anschluss geht es weiter zum kleinen Ort San Pablo. Die tiefblaue Lagune von San Pablo am Fuße des majestätischen Vulkans Imbabura beheimatet diverse Vogelarten, darunter viele Gänse und Enten. Nach einem herzhaften Mittagessen mit Aussicht auf die beeindruckende Landschaft erreichen wir schließlich unsere Unterkunft, wo bereits ein leckerer Cocktail auf uns wartet. Unterkunft im Hotel Las Palmeras Inn*** oder vergleichbar. (F/-/-)

Distanz by Bike: ca. 50km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 2.800 m ü. M.
Höhe beenden: 2.750 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.100 m ü. M.
Minimale Höhe: 2.565 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 300m
Höhenmeter abwärts: ca. 535m
Anforderung: 2-3
Streckenbeschaffenheit: Asphalt
Landschaftsgenuss: Stadt, Berge
Temperatur: 15°C – 20°C

4. Tag: Besuch der Lagune Cuicocha

Nach dem Frühstück radeln wir mit den E-Bikes zur Meerschweinchenlagune Cuicocha auf 3068 Metern Höhe. Während

der rund 20 km langen Fahrt mit Blick auf die Vulkane Imbabura, Cotacachi und Cayambe haben wir ausreichend Zeit, um die Einheimischen bei Ihrer täglichen Arbeit zu beobachten. Nach dem Anstieg zum Rand des Kratersees erwartet uns eine kleine Erfrischung, bevor wir eine Bootsfahrt zu den beiden Inseln unternehmen, die uns Einblicke in die vulkanische Aktivität der Lagune gewähren (optional). Nach einer wohlverdienten Pause besuchen wir die Stadt Cotacachi, die vor allem für ihre hochwertigen Lederwaren bekannt ist. Lassen Sie sich bei einem Besuch auf dem kleinen Markt und in den Geschäften entlang der Hauptstraße von der guten Qualität der handgefertigten Produkte überzeugen und feilschen Sie mit den Händlern um einen guten Preis. Unterkunft im Hotel Las Palmeras Inn*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 45km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 2.750 m ü. M.
Höhe beenden: 2.750 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.100 m ü. M.
Minimale Höhe: 2.600 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 350m
Höhenmeter abwärts: ca. 500m
Anforderung: 2-3
Streckenbeschaffenheit: Asphalt, Pflastersteine
Landschaftsgenuss: Stadt, Berge
Temperatur: 15°C – 20°C

5. Tag: Zwischen den Lagunen und Ruinen

Sobald unser Auto gepackt ist, fahren wir etwa 30 Minuten zur Laguna de Mojanda. Hier steigen wir auf die E-Bikes und radeln in Richtung der malerischen Ruinen von Cochasqui, der flächenmäßig größten präkolumbischen Fundstätte Ecuadors. Der Aufstieg kostet uns ein bisschen Kraft, aber der Ausblick, den wir währenddessen genießen können, entschädigt für die Mühe. In diesem Abschnitt der Tour wird unser Fahrer eine andere Route nehmen und mit einer köstlichen Erfrischung bei den Ruinen auf uns warten. Mit zunehmender Höhe können wir beobachten, wie sich die Vegetation verändert. Eukalyptusbäume zeigen uns schließlich an, dass der Abstieg zu archäologischen Komplex Cochasqui beginnt. Erbaut wurde diese mystische Stätte von der Quitu-Cara-Kultur, die mit der Ankunft der Inka und später der Spanier verschwand. Wir besichtigen die 15 über 1500 Jahre alten, T-förmigen Rampen und das astronomische Zentrum, bevor wir zu unserer Unterkunft nach Sangolquí gefahren werden. Unterkunft in der Hostería Sombengarten*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 40km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 3.600 m ü. M.
Höhe beenden: 3.100 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.860 m ü. M.
Minimale Höhe: 3.100 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 260m
Höhenmeter abwärts: ca. 760m
Anforderung: 3-4
Streckenbeschaffenheit: Pflastersteine, Erdboden
Landschaftsgenuss: Berge, Heide
Temperatur: 10°C – 15°C

6. Tag: Auf Humboldts Spuren

Erholt setzen wir unsere Reise in die Nähe des Cotopaxi-Nationalparks fort. Auf dem Weg dorthin haben wir die Gelegenheit, ein Bad im erfrischenden Wasser des Flusses Pita zu nehmen, der im Cotopaxi Vulkan entspringt. Dank der Akklimatisierung während der vergangenen Tage und der E-Bikes können wir die Strecke von 2800 m auf 3700 m fortsetzen. Die heutige Route wurde bereits vom berühmten Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt während seines Aufenthaltes in Ecuador vor 200 Jahren bereist und bietet einen spektakulären Blick auf die Vulkane Pasochoa, Rumiñahui, Sincholagua, Antisana und den Cotopaxi. Unterkunft in der Hostería Los Mortiños*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 30km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 2.800 m ü. M.
Höhe beenden: 3.700 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.700 m ü. M.
Minimale Höhe: 2.800 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 900m
Höhenmeter abwärts: 0m
Anforderung: 3-4
Streckenbeschaffenheit: Pflastersteine, Erdboden
Landschaftsgenuss: Berge, Heide
Temperatur: 10°C – 15°C

7. Tag: Das majestätische Cotopaxi

Der heutige Tag beginnt mit dem eindrucksvollen Panorama des Cotopaxi-Vulkans, dem zweithöchsten Gipfel Ecuadors und einem der aktivsten Vulkane der Welt. Wir fahren weiter, bis wir die Abhänge erreichen, um den Vulkan in seiner Gänze betrachten zu können. Bereits vor dem Eingang können wir die Spuren der verschiedenen Ausbrüche beobachten, die im Laufe der Jahre entstanden sind. Eruptives Material, riesige Steinblöcke, Heidelandschaften sowie eine abwechslungsreiche Tierwelt mit verschiedenen Vogelarten, Wildpferden und Hasen sind nur ein kleiner Teil dessen, was die Besonderheit des Nationalparks ausmacht. Wir machen mehrere Stopps, um den besten Blick auf den Vulkan zu erhalten und die grandiose Naturlandschaft mit unserer Kamera einzufangen. Am Fuß des Vulkans genießen wir einen kleinen Snack, bevor wir zu unserer Unterkunft weiterfahren. Unterkunft in der Hostería La Cienega*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 40km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 3.700 m ü. M.
Höhe beenden: 3.030 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.900 m ü. M.
Minimale Höhe: 3.030 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 200m
Höhenmeter abwärts: ca. 870m
Anforderung: 2-3
Streckenbeschaffenheit: Erdboden, Schotter

Landschaftsgenuss: Berge, Moor
Temperatur: 8°C – 12°C

8. Tag: Einkaufen auf einem einheimischen Markt

Sehr früh am Morgen brechen wir in Richtung Zumbahua auf. Hier besuchen wir einen traditionellen Andenmarkt, auf dem die Bewohner der umliegenden Andendörfer ihre Produkte untereinander austauschen. Das bunte Marktgeschehen vermittelt uns ein sehr authentisches Bild vom Leben der Andenbewohner. In Begleitung unseres Reiseführers decken wir uns mit Obst und Gemüse ein, um in der Lagune von Quilotoa einen leckeren Snack zuzubereiten. Sobald wir alles eingekauft haben, nehmen wir unsere E-Bikes und fahren in Richtung der magischen Kraterlagune von Quilotoa, die in der Sonne türkis bis smaragdgrün schimmert. Auf dem Rückweg nach Zumbahua legen wir einen kurzen Zwischenstopp ein, um den beeindruckenden Toachi River Canyon zu fotografieren, bevor wir unsere Fahrt nach Riobamba fortsetzen. Unterkunft im Hotel Casa Real**** oder vergleichbar. (F/-/-)

Distanz by Bike: ca. 30km
Fahrzeit by Bike: ca. 3 Std.
Höhe beginnen: 3.300 m ü. M.
Höhe beenden: 3.300 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.910 m ü. M.
Minimale Höhe: 3.100 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 810m
Höhenmeter abwärts: ca. 810m
Anforderung: 2-3
Streckenbeschaffenheit: Asphalt
Landschaftsgenuss: Berge, Markt
Temperatur: 10°C – 15°C

9. Tag: Auf dem höchsten Berg der Welt

Nach einem leckeren Frühstück startet unser spannendes Abenteuer zum schneebedeckten Chimborazo, dem höchsten Berg nicht nur Ecuadors, sondern auch der Welt, vom Erdmittelpunkt aus gemessen. Wir werden zum Eingang des Wildreservats von Chimborazo gebracht und erreichen von hier aus mit etwas Anstrengung unser Ziel, das Refugio der Carrell-Brüder auf 4.800 Metern. Mit etwas Glück begegnen uns unterwegs neugierige Vicuñas und Alpakas, Kolibris oder Kondore. Optional können wir weiter zur zweiten Berghütte auf 5.000 Metern gehen. Nach dem Aufstieg belohnen uns mit einer heißen Schokolade, bevor wir wieder auf unsere E-Bikes steigen und die Abfahrt beginnen. Im Anschluss werden wir nach Baños gefahren, wo wir uns abends in den heißen Thermalquellen der Stadt entspannen können. Unterkunft im Hotel La Floresta*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 40km
Fahrzeit by Bike: ca. 5 Std.
Höhe beginnen: 4.300 m ü. M.
Höhe beenden: 2.800 m ü. M.
Maximale Höhe: 4.800 m ü. M.
Minimale Höhe: 2.800 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 500m

Höhenmeter abwärts: ca. 2.000m
Anforderung: 3-4
Streckenbeschaffenheit: Asphalt, Erdboden, Schotter
Landschaftsgenuss: Berge, Markt
Temperatur: 6°C – 12°C

10. Tag: Ein kleines Stück vom Himmel in Baños

Tungurahua ist der perfekte Ort für Liebhaber von Abenteuersportarten wie zum Beispiel Canyoning und Rafting, aber auch für diejenigen, die sich gerne ein wenig erholen und einfach nur den tollen Ausblick auf die wunderschöne Umgebung genießen möchten. Auf unseren E-Bikes und fahren wir durch die Berge zum Aussichtspunkt von Ojos del Volcán, von wo aus wir einen herrlichen Blick auf den Vulkan Tungurahua haben. Mit zunehmenden Höhenmetern können wir beobachten, wie sich sowohl das Klima als auch die Vegetation verändert. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional können Sie nachmittags die höchste Schaukel der Welt an der Casa del Árbol besuchen, Salsaunterricht nehmen, noch einmal die heißen Quellen besuchen, einen Reitausflug unternehmen und vieles mehr. Unterkunft im Hotel La Floresta*** oder vergleichbar. (F/Lunchbox/-)

Distanz by Bike: ca. 40km
Fahrzeit by Bike: ca. 4 Std.
Höhe beginnen: 1.800 m ü. M.
Höhe beenden: 3.000 m ü. M.
Maximale Höhe: 3.000 m ü. M.
Minimale Höhe: 1.400 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 1.200m
Höhenmeter abwärts: ca. 1.400m
Anforderung: 3
Streckenbeschaffenheit: Asphalt
Landschaftsgenuss: Berge, Nebelwald
Temperatur: 10°C – 25°C

11. Tag: In Richtung Dorado

Am Morgen passieren auf dem Weg nach Puerto Napo die „Ruta de las Cascadas“, eine wunderschöne Strecke entlang der Wasserfälle im Tungurahua und Llanganates Nationalpark. Wenn es die Zeit erlaubt, legen wir eine kleine Pause ein, um in einer Tarabita über den Río Pastaza, einem Zufluss des Amazonas, zu fahren und einen kurzen Spaziergang zum Wasserfall Pailón del Diablo zu machen, wo wir ein natürliches Reinigungsbad nehmen können. In Puerto Napo startet schließlich unsere letzte Etappe mit den E-Bikes. Von hier aus radeln wir nach Misahualli, wo wir freche Affen im Central Park beobachten können, und kreuzen im Anschluss die Brücke über den Fluss Napo zu unserer Lodge am Rande des Amazonas-Regenwalds. Hier verabschieden wir uns von unseren E-Bikes. Der restliche Tag steht zur freien Gestaltung. Relaxen Sie sich in der Lodge beim Gezitscher der Vögel und den Geräuschen des Dschungels, oder unternehmen Sie am Abend noch eine Nachtwanderung, um Fledermäuse, Eulen, Kröten, Vogelspinnen und Glücksschlangen in der Dunkelheit aufzuspüren (optional) Unterkunft in der Itamandi Lodge*** oder vergleichbar. (F/M/A).

Distanz by Bike: ca. 30km
Fahrzeit by Bike: ca. 4 Std.

Höhe beginnen: 430 m ü. M.
Höhe beenden: 380 m ü. M.
Maximale Höhe: 470 m ü. M.
Minimale Höhe: 380 m ü. M.
Höhenmeter aufwärts: ca. 40m
Höhenmeter abwärts: ca. 90m
Anforderung: 2
Streckenbeschaffenheit: Asphalt
Landschaftsgenuss: Regenwald
Temperatur: 20°C – 30°C

12. Tag: Zwischen hundertjährigen Bäumen

Ganz früh am Morgen unternehmen wir eine ca. 15-minütige Kanufahrt flussaufwärts zu den Salzlecksteinen der Papageien. Die Vögel benötigen die darin enthaltenen Mineralien, um die Früchte und Samen, von denen sie sich ernähren, verdauen zu können. Hunderte von Papageien nähern sich den Baumkronen und fliegen zur Lehmwand hinunter. Es empfiehlt sich, ein Fernglas dabei zu haben, um dieses großartigen Naturschauspiel besser beobachten zu können. Nach dem Frühstück machten wir einen ca. dreistündigen Spaziergang durch den tropischen Primär- und Sekundärwald, um die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt besser kennen zu lernen. Am Nachmittag besuchen wir eine amazonische Kichwa-Gemeinde und erfahren dabei viel über ihre Lebensweise und Ihre Symbiose mit dem Wald. Außerdem können wir das traditionelle Getränk „Chicha“ probieren, welches aus fermentiertem Maniok hergestellt wird. Die Kinder der Gemeinde bieten uns einen traditionellen Tanz dar, und wir können einige handwerklichen Souvenirs kaufen, mit denen sich die Gemeinde ihren Lebensunterhalt finanziert. Unterkunft in der Itamandi Lodge*** oder vergleichbar. (F/M/A)

13. Tag: Totale Entspannung

Nach dem Frühstück machen wir eine kleine Kanufahrt auf dem Fluss Arajuno und fahren im Anschluss weiter zu den wunderschönen natürlichen Thermalquellen von Papallacta, die herrlich inmitten beeindruckender Andenlandschaft und am Rande des gleichnamigen Dorfs liegen. Hier können wir unsere müden Glieder im heißen Wasser mit Blick auf den magischen Antisana-Schnee entspannen und unsere erlebnisreiche Reise Revue passieren lassen. Optional können Sie einen kurzen Spaziergang durch den mystischen Nebelwald unternehmen oder sich im Spa-Bereich des Hotels verwöhnen lassen. Unterkunft in Termas de Papallacta**** oder vergleichbar. (F/-/-)

14. Tag: Adiós Ecuador

Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen von Quito gebracht. Nun ist es Zeit „Auf Wiedersehen, Ecuador!“ zu sagen. Sie möchten Ihre Reise noch verlängern? Sprechen Sie uns einfach an, dann machen wir Ihnen gerne einen passenden Vorschlag. Sollten Sie früher losfahren oder länger bleiben wollen, organisieren wir für Sie gerne gegen Aufpreis einen zusätzlichen Transfer mit spanischem Fahrer. (F/-/-).

Bilder und Eindrücke

